

VINCI ENERGIES 2010



MIT VEREINTEN KRÄFTEN



PROFIL

VINCI Energies ist einer der führenden europäischen Anbieter und gehört zur Energiesparte des VINCI-Konzerns. Die Gruppe bietet ein komplettes Leistungsspektrum mit hohem Mehrwert in der Energie- und Informationstechnik, das vier Geschäftsfelder abdeckt: Industrie, Dienstleistungssektor, Infrastrukturen und Telekommunikation.

VINCI Energies übernimmt eine Brückenfunktion zwischen Anwendern und Hardwareherstellern und verfügt über breit angelegte Kompetenzen in den Branchen ihrer Kunden. Dadurch ist die Gruppe in der Lage, ihre Auftraggeber über den gesamten Projektzyklus hinweg zu begleiten, von der Planung

bis hin zu Realisierung, Maintenance, Betrieb und Facility Management.

Die Mitarbeiter von VINCI Energies sind im städtischen Bereich, im ländlichen Raum wie auch in der Industrie tätig. Sie tragen zur Verbesserung des Lebensumfelds, von Industrieprozessen und Kommunikationsnetzwerken bei. Dabei setzen sie eine aktive Nachhaltigkeitspolitik um.

Aufgrund der Vielfalt der Angebotspalette, die durch die enge Vernetzung der 900 Business Units (BUs) und der sechs europaweit aufgestellten Netzwerkmarken ermöglicht wird, kann VINCI Energies sowohl lokale als auch globale Lösungen anbieten. Die Gruppe beschäftigt 39.000 Mitarbeiter in 22 Ländern und erwirtschaftet über 35 % ihres Umsatzes außerhalb Frankreichs.

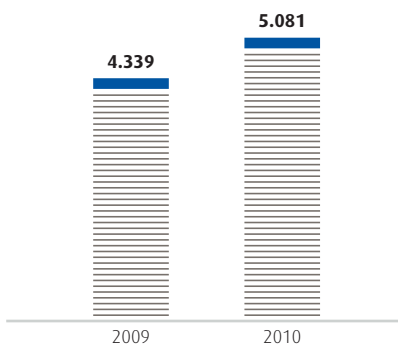
KENNZAHLEN

39.000
Mitarbeiter

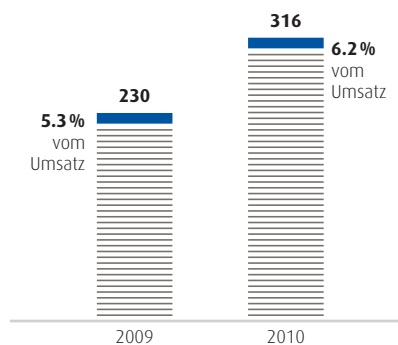
900
Business Units

Niederlassungen in
22 Ländern

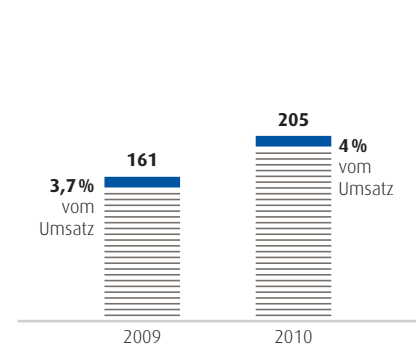
Umsatz
in Mrd. Euro



Betriebsergebnis
in Mio. Euro

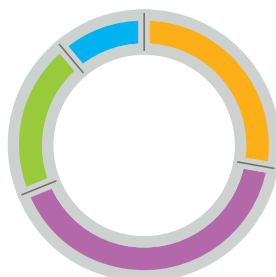


Nettoergebnis
in Mio. Euro



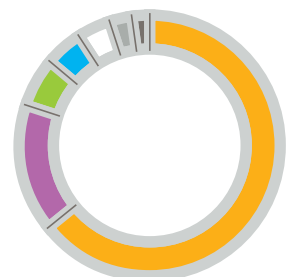
Umsatzverteilung nach Geschäftsfeldern

Industrie	28%
Dienstleistungssektor	41%
Infrastrukturen	20%
Telekommunikation	11%



Umsatzverteilung nach Regionen

Frankreich	65%
Deutschland	16%
Nordeuropa	6%
Schweiz	5%
Südeuropa	4%
Mitteuropa	3%
Übrige Welt	1%



„Mit vereinten Kräften“

Jean-Yves Le Brouster
Vorstandsvorsitzender von
VINCI Energies

2010 waren die Spuren der Wirtschafts- und Finanzkrise noch deutlich sichtbar.

Aber es scheint, als habe VINCI Energies bereits das Schlimmste hinter sich, denn in den letzten Monaten wurde eine hervorragende Leistung erzielt. Unser Umsatz steigt, und unser operatives Ergebnis zeigt sowohl innerhalb als auch außerhalb Frankreichs einen deutlichen Zuwachs. In den meisten unserer Niederlassungsländer liegt die Leistung unserer Business Units über Budget.

Dieser Erfolg ist ein gemeinsamer Erfolg. Gemäß dem Grundsatz „Rendite vor Volumen“ hat jede einzelne BU ihren Beitrag dazu geleistet. Dies zeigt einmal mehr, wie stabil unser Modell ist. Unsere Werte - Solidarität und Vertrauen, Dialog und Teilhabe - haben in der schwierigen Phase, die wir durchlebt haben, einmal mehr ihre grundlegende Bedeutung unter Beweis gestellt. Vor Ort in den BUS konnten wir durch unser dichtes Niederlassungsnetz und das Networking-Prinzip am Puls unserer Kunden bleiben, ihren Bedarf erkennen und sie mit größtmöglicher Flexibilität unterstützen. Wo immer not-

wendig, haben wir unsere Kompetenzen gebündelt und zusammengearbeitet, um Komplettprojekte abzuwickeln, die übrigens immer umfangreicher und komplexer werden.

2010 hat VINCI erneut den Willen bekräftigt, sich in der Energiebranche noch stärker aufzustellen. Diesbezüglich gab es im Geschäftsjahr zwei herausragende Ereignisse: Die Gründung der VINCI-Energiesparte („Pôle Energies“) aus der Annäherung zwischen VINCI Energies und Cegelec und die Gründung von VINCI Facilities, ergänzt durch das Hinzukommen von Faceo. Durch letztere Operation wurde ein neuer, großer Anbieter für Multitechnik-Maintenance und Facility Management aus der Taufe gehoben. Sie ermöglicht den weiteren Ausbau einer langfristigen Zusammenarbeit mit unseren Kunden. So wollen wir unseren Auftraggebern die komplette Angebotspalette in den Bereichen Energie und Informationstechnologien bieten können, von der Systemplanung bis hin zum Betrieb.

Eine Herausforderung, die wir gerne angehen... mit vereinten Kräften!

Wichtige Ereignisse



Im Rahmen von Facility Management-Verträgen übernimmt Faceo auch Pförtner- und Empfangsdienste.



FEBRUAR 2010

DIE FIRMA SYNERAIL, EIN JOINT VENTURE VON VINCI (30 %), SFR (30 %), AXA (30 %) UND TDF (10 %), SCHLIESST EINEN AUF 15 JAHRE ANGELEGTE PPP-VERTRAG MIT DEM FRANZÖSISCHEN SCHIENENNETZBETREIBER RFF AB

Dabei geht es um den Aufbau eines GSM-R-Netzes (*Global System for Mobile Communication-Railways*), über den der Zugfunk gemäß den europäischen Standards abgewickelt werden soll. Es werden sowohl die klassischen Strecken als auch die Schnellfahrstrecken in Frankreich mit einem interoper-

ablen, digitalen Mobilfunknetz ausgestattet, über das der komplette Funkverkehr zwischen Triebfahrzeugführern und Betriebspersonal laufen wird. Insgesamt sind davon 14.000 Streckenkilometer betroffen. Die Kosten belaufen sich auf ungefähr 520 Mio. Euro. Die Arbeiten sollen bis 2015 abgeschlossen sein und werden von Synerail Construction durchgeführt, einer sechzigprozentigen Tochter von VINCI Energies. Über 1.900 Antennenstandorte werden aufgebaut, 1.700 km Glasfaserkabel verlegt und 300 Tunnel mit Funkempfangseinrichtungen ausgestattet. VINCI Energies wird sich auch am Betrieb und der Maintenance des Netzes beteiligen.



Weltweite Niederlassungen von VINCI Energies und VINCI Facilities

APRIL 2010

VINCI ÜBERNIMMT CEGELEC ZU 100 %

Die in etwa dreißig Ländern ansässige Cegelec erwirtschaftet einen Umsatz von über 2,8 Mrd. Euro, davon fast die Hälfte (44 %) außerhalb Frankreichs. Mit dieser Übernahme verleiht VINCI ihrer Energiesparte eine neue Dimension. Unter Führung von Jean-Yves Le Brouster vereint diese nunmehr das Geschäft von VINCI Energies und Cegelec. Mit 60.000 Mitarbeitern und 1.500 Business Units in etwa vierzig Ländern weltweit erzielt die VINCI-Energiesparte einen Proforma-Umsatz von 8,1 Mrd. Euro.

MAI 2010

VINCI-SERVICE- UND MAINTENANCEGESCHÄFT IM DIENSTLEISTUNGSSEKTOR WIRD GRÖSSTENTEILS UNTER DEM DACH VON VINCI FACILITIES ZUSAMMENGEFASST

Diese neue Division in der Energiesparte von VINCI erzielt einen Umsatz von 1,2 Mrd. Euro und beschäftigt fast 7.000 Mitarbeiter. VINCI Facilities verfügt über die notwendigen Kompetenzen und die Größe, um die wachsende Nachfrage großer öffentlicher und privater Auftraggeber zu decken, welche die technische Maintenance und die Nutzerdienstleistungen in ihren Dienstleistungs- und Industrieimmobilien in die Hand eines einzigen Betreibers geben wollen, um so Qualität und Kosten zu optimieren. Durch VINCI Facilities kann VINCI auch ihr Dienstleistungsangebot bei PPP-Großprojekten im Dienstleistungssektor erweitern und die langfristigen Kundenbeziehungen weiter ausbauen.

JULI 2010

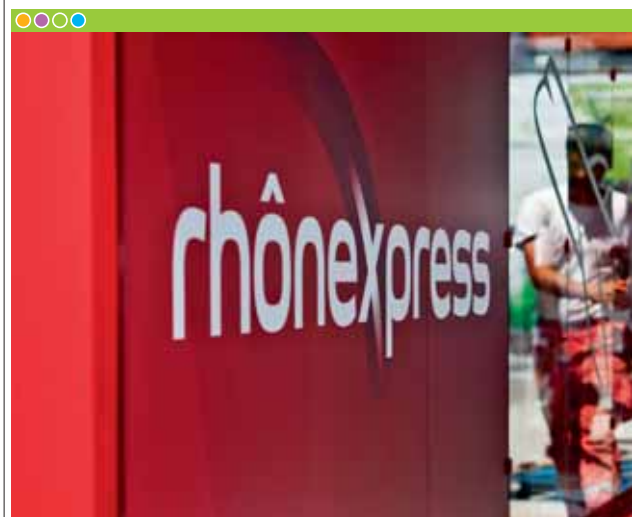
VINCI FACILITIES ÜBERNIMMT FACEO, EINEN GROSSEN EUROPÄISCHEN FACILITY MANAGEMENT-ANBIETER,

der über 2.500 Standorte mit 8 Mio. Quadratmetern und 250.000 Nutzern verwaltet. Faceo ist ein echter Komplettanbieter in Sachen Gebäudemanagement und bietet Engineering, Integration und Bereitstellung von Serviceleistungen sowie multitechnische Maintenance im Rahmen von Mehrjahresverträgen mit internationalen Großkonzernen, die teilweise auch mehrere Standorte oder mehrere Länder betreffen. Das Unternehmen beschäftigt 2.500 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von 477 Mio. Euro, davon 30 Prozent außerhalb Frankreichs.

AUGUST 2010

DIE STRASSENBAHNLINIE RHÔNEXPRESS IST SEIT DEM 9. AUGUST 5 UHR IN BETRIEB

Sie verbindet das Stadtzentrum von Lyon mit dem Flughafen Saint-Exupéry, die Fahrzeit beträgt knapp 30 Minuten. Planung und Bau dieser Strecke durch die Bau-Arge aus VINCI Construction, Eurovia, Cegelec und VINCI Energies im Auftrag des Konzessionsnehmers Rhônexpress dauerten weniger als vier Jahre. Bei dieser Baustelle realisierte VINCI Energies, insbesondere die BU Roiret Transport, die betriebsnotwendigen elektrischen Anlagen und die Schwachstromsysteme an der 23 km langen Strecke (davon 9 km neu gebaut).



Unsere Werte

Vertrauen und Solidarität

Destination
Aéroport



Mittelschüler zu Besuch
bei VINCI Energies -
hier bei Etavis in der Schweiz.

4.000 Praktikanten
und Auszubildende

Die Hälfte der 2010 neu eingestellten Mitarbeiter
waren **unter dreißig Jahre** alt

VINCI Energies setzt auf die berufliche Entwicklung und Entfaltung der Mitarbeiter, um fit für die Zukunft zu sein. Einstellung junger Menschen, Ausbildung, vernetztes Arbeiten, Vielfalt der Teams...; dieses Engagement spiegelt die Grundwerte der Gruppe wieder: Vertrauen, Solidarität, Eigenständigkeit, Verantwortung und Unternehmertum.

BETREUUNG JUNGER MITARBEITER

Auch 2010 warb VINCI Energies um junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Ausbildungsgänge. 4.000 Praktikums- und Lehrstellen wurden angeboten, um erste Berufserfahrungen zu vermitteln. So schafft VINCI Energies sich einen Bewerberpool, aus dem ihre BUs junge, bereits mit der Kultur der Gruppe vertraute Mitarbeiter rekrutieren können. Der Einsatz für die Integration junger Menschen ins Unternehmen zeigt sich auch daran, dass sich sehr viele Mitarbeiter von VINCI Energies als Tutoren betätigen und zahlreiche Partnerschaften mit Ausbildungszentren, Schulen und Hochschulen bestehen.

NETWORKING UND SOLIDARITÄT

VINCI Energies setzt auf eine enge Zusammenarbeit zwischen den BUs, um den Mitarbeitern berufliche Aufstiegsmöglichkeiten anbieten zu können. Wo immer notwendig arbeiten diese BUs Hand in Hand, nutzen das vorhandene Know-how und bilden gemeinsame Teams, um die Anforderungen ihrer Kunden zu erfüllen. Dieses Networking und das gegenseitige Vertrauen fördern die berufliche Entfaltung der Mitarbeiter, denn so bekommen sie die Möglichkeit, vielfältige Aufgaben zu übernehmen und neue Herausforderungen anzugehen.

Die BUs können sich so ihrerseits an einen Markt anpassen, der je nach Bereich von einer stark schwankenden Auslastung geprägt ist.

Offenheit und Solidarität schlagen sich auch in einer Eingliederungspolitik von Menschen mit Behinderungen nieder, deren Bedeutung beständig weiter zunimmt. So wurde beispielsweise in Frankreich ein Aktionsplan umgesetzt, der 2009 in einer Übereinkunft mit dem Behindertenverband „Agefiph“ vereinbart worden war. Der Anteil der in der Gruppe beschäftigten Mitarbeiter mit Behinderungen wuchs innerhalb eines Jahres um über 5 %. Last but not least engagieren sich viele Beschäftigte für gemeinnützige Projekte in ihrem näheren Lebensumfeld, insbesondere im Rahmen der VINCI-Stiftung.

VERMITTLUNG NEUER KOMPETENZEN

Die Vermittlung neuer Kompetenzen wird durch kontinuierliche Investitionen in Qualifizierungsmaßnahmen ermöglicht. Die Académie VINCI Energies steht dabei an vorderster Front. Im Geschäftsjahr wurden etwa 600 Kurse angeboten, an denen über 5.000 Mitarbeiter teilnahmen. 2010 lag der Schwerpunkt dabei insbesondere auf drei Hauptthemen: Sensibilisierung der Baustellenverantwortlichen in Sachen Arbeitsschutzmanagement, Unterstützung der BUs bei der Umsetzung der internen Behindertenpolitik und Start einer sehr praxisorientierten Marketingschulung vor dem Hintergrund einer recht angespannten Wirtschaftslage. Der letztgenannte Kurs wurde bereits in Frankreich und Deutschland umgesetzt und befindet sich jetzt auch in Belgien, Spanien, den Niederlanden, Polen, Portugal, Rumänien, Großbritannien, Tschechien und Schweden in der Startphase.



„Erfolgreiches Arbeitsschutz-Management auf der Baustelle“, so heißt eine zweitägige Schulung, die vom Club Arbeitssicherheit von VINCI Energies entwickelt wurde. Zielpublikum: die 6.000 Baustellenverantwortlichen der Gruppe. Risikoanalyse, Behandlung von Unfällen und Zwischenfällen, Verantwortung der Führungskräfte, Verhalten in Gefahrensituationen und die Aufgaben des Bauleiters sind nur einige Aspekte, die bei diesen Schulungen zur Sprache kommen. Sie bieten außerdem Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern. Die Kurse - im Geschäftsjahr etwa 60 - wurden vor Ort in den Regionen veranstaltet.

Unsere Verantwortung

Mitarbeiter schützen, Umwelt bewahren



Unfallhäufigkeit 2010
von VINCI Energies
Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen



Im Rahmen des Sicherheitsaktionsplans „Zoé“ luden die BUS der Omexom-Direktion Leitungsbau im Mai und Juni 2010 Mitarbeiter und Familienangehörige - insgesamt über 800 Personen - zu drei Veranstaltungen ein. Dort wurde auf verschiedene Gesichtspunkte der Arbeit eines Leitungsbauers eingegangen, ob im Freileitungsbau, bei der Verlegung von Erdkabeln oder in der Planungsabteilung. Bei jeder Veranstaltung wurden die Aspekte Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz besonders betont.

2010: **69%** aller BUs mit Null Unfällen

Prävention von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten wird bei VINCI Energies groß geschrieben. Diese grundlegende Arbeit betrifft sämtliche Mitarbeiter, unabhängig von ihrer Stellung im Unternehmen. Im Umweltbereich gehört die Reduzierung des Treibhausgasausstoßes zu den wichtigsten Zielen der Gruppe.

SICHERHEIT GEHT VOR

VINCI Energies setzt alles daran, um die körperliche Unversehrtheit und die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen. In jeder BU der Gruppe gilt daher der Vorbeugung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten besondere Aufmerksamkeit. Die gesamte Hierarchie ist permanent in die entsprechenden Initiativen eingebunden, denn in Sachen Arbeitssicherheit ist jeder Stillstand ein Rückschritt. Deshalb geht auch der Kampf gegen unfallträchtige Verhaltensweisen ständig weiter. Dabei handelt es sich z. B. um mangelnde Konzentration bei der Arbeit auf der Baustelle, den „Gewöhnungseffekt“ gegenüber Vorschriften, die vermeintlich bereits verinnerlicht sind, oder um das Verhalten im Straßenverkehr.

EINZIGES ZIEL: „NULL UNFÄLLE“

Mehr als zwei Drittel aller BUs von VINCI Energies haben 2010 das Ziel „Null Unfälle“ erreicht. Nachdem sich die Lage über mehrere Jahre hinweg ständig verbessert hatte, blieb die Unfallhäufigkeit bei Unfällen mit Ausfalltagen 2010 insgesamt etwa auf dem Niveau von 2009. In Deutschland sind die Zahlen allerdings weiterhin hervorragend; in Mitteleuropa und der Schweiz haben sie sich deutlich verbessert. Schulungen, Sicherheitswettbewerbe, systematische Erkennung von Gefahrensituationen, Verbreitung von Best Practices - Arbeitsunfälle dürfen niemals als unabwendbares Schicksal aufgefasst werden.

ENGAGEMENT FÜR UMWELTSCHUTZ

Das Jahr 2010 war von großen Anstrengungen zur Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen geprägt. Bei den meisten Ausschreibungen, an denen sich die Gruppe beteiligt, liegt dem Angebot eine Kohlenstoffbilanz bei. Außerdem werden Varianten vorgeschlagen, die den Treibhausgasausstoß reduzieren. Intern hat das Umweltreporting (Erfassung des Wasser-, Strom-, Ölverbrauchs usw.), das in jeder BU von VINCI Energies durchgeführt wird, in zahlreichen Aktionsplänen und Verbesserungsmaßnahmen gemündet, in die unsere Mitarbeiter aktiv eingebunden sind. Zwei Beispiele: 2010 stieg die Anzahl „sauberer“ Fahrzeuge mit einem CO₂-Ausstoß unter 140 g/km um 20 %, und der Stromverbrauch ging trotz gesteigerter Auslastung um 2 % zurück.



Hexenschuss, Bandscheibenvorfall, Ischias, Sehnenentzündung und Bandscheibenstauchung machen zusammen 75 % aller Berufskrankheiten aus.

2010 startete der Pôle Ouest Atlantique von VINCI Energies eine Initiative zur Vorbeugung dieser Störungen des Stütz- und Bewegungsapparats (Musculo-Skeletal Disorders, MSD). Bei dieser Maßnahme lag der Schwerpunkt auf Bewegungsübungen, welche das Baustellenpersonal vor Arbeitsantritt durchführen sollte. Den Teams wurden Aufwärmübungen beigebracht, und mit einer Wanderausstellung in allen BUs der Region wurden die Mitarbeiter über das Thema MSD informiert. Über 2.000 Beschäftigte konnten so erreicht werden.



Die Initiative „15 Minuten für die Sicherheit“ wird jedes Jahr am 28. April, dem weltweiten Tag der Arbeitssicherheit, in allen Business Units, an allen Standorten und auf allen Baustellen der Gruppe durchgeführt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Mitarbeitern eine Diskussionsplattform zum Thema Sicherheit im Arbeitsalltag zu bieten und so die Weiterverbreitung von Best Practices zu fördern. 2010 lag der Schwerpunkt auf der Sicherheit im Straßenverkehr.

Vier Geschäftsfelder für lokale und globale Lösungen

INDUSTRIE

Mit dem Know-how ihrer Netzwerkmarken für Engineering und Realisierung (Actemium) sowie Maintenance (Opteor) unterstützt die VINCI Energies-Gruppe ihre Industriekunden bei der Optimierung ihrer Produktionsanlagen. Sie bietet integrierte Mono- oder Multisite-Lösungen.

- Elektrotechnik, Prozessleittechnik, MSR, Mechanik.
- Klimatechnik, Isolierung, Brandschutz, zentrale Leittechnik.
- Multisite- und Multitechnik-Maintenance.



DIENSTLEISTUNGSEKTOR

Die BUS von VINCI Energies realisieren die Innenausstattung von Gebäuden aller Art für den Dienstleistungssektor (Energieversorgung, Klima/Heizung/Sanitär, Brandmeldung und Brandschutz, Zugangskontrolle, technisches Gebäudemanagement usw.). Die Business Units unter dem Dach von VINCI Facilities bieten auch Leistungen zur Steigerung der Energieeffizienz.

- Energieversorgung, Klimatechnik, Sanitär, Brandmeldung und Brandschutz, Systeme für die Zugangskontrolle, technisches Gebäudemanagement.
- Multisite- und Multitechnik-Maintenance.



Die Business Units von VINCI Energies verfügen über ein breites Spektrum sich gegenseitig ergänzender Kompetenzen. So können sie allein oder in Synergie mit anderen BUs mehrwertorientierte Komplettlösungen anbieten, die perfekt auf die Verfahrenstechnik ihrer Kunden abgestimmt sind. Sie arbeiten in den Geschäftsfeldern Industrie, Dienstleistungssektor, Infrastrukturen und Telekommunikation.

INFRASTRUKTUREN

VINCI Energies bietet Komplettangebote in den Bereichen Leitungsbau, Umspannstationen und Stromversorgung, Stadtbeleuchtung, Stadtinfrastruktur und öffentliche Verkehrsmittel. Das Konzept der Gruppe als Systemlieferant zeigt sich insbesondere bei den Lösungen, die Omexom bei Hochspannungsnetzen und Citéos bei der Stadtbeleuchtung umsetzen.

- Leitungsbau, Umspannstationen und Stromversorgung.
- Stadtbeleuchtung, Beleuchtung von Baudenkmalern, Weihnachtsbeleuchtung, dynamisches Stadtequipment.
- Ausstattung von städtischen Infrastrukturen und Verkehrswegen.



TELEKOMMUNIKATION

In Europa stützt sich VINCI Energies auf zwei Netzwerke: Graniou realisiert Fest- und Funknetze für Netzbetreiber, Hardwarehersteller und Gebietskörperschaften, Axians bietet die komplette Angebotspalette in den Bereichen Netzwerkimtegration und Unternehmenskommunikation (Datenübermittlung und -sicherheit, Telefonie, Video over IP usw.).

- Telekommunikations-Infrastrukturen.
- Unternehmenskommunikation (Sprache - Daten - Bilder).
- Informationssysteme.



Verstehen, was die Industrie braucht

Trotz der noch immer angespannten Wirtschaftslage verzeichnen bereits mehrere Industriebranchen wieder volle Auftragsbücher, etwa der Flugzeugbau oder die Pharma- und Chemiebranche. VINCI Energies stützt sich auf das BU-Netzwerk der Marken Actemium und Opteor, um die Erwartungen der Kunden innerhalb sowie außerhalb Frankreichs zu erfüllen.



Zwar ist die Krise im Industriesektor noch immer spürbar, aber die BUs von VINCI Energies konnten sich auch an dieses schwierige Marktumfeld anpassen. Trotz der Verschiebung oder Stornierung zahlreicher Investitionsvorhaben setzten die Marken Actemium und Opteor auf ihre lokalen Märkte und langjährigen Beziehungen zu ihren Kunden, für die sie weltweit Projekte abwickeln. So blieb der Umsatz im Geschäftsfeld Industrie im Jahre 2010 gegenüber dem Vorjahr stabil.

Durch das gut eingespielte Networking und ein dichtes Niederlassungsnetz konnte die Gruppe ihre Positionen in Branchen wie der Pharma- und Chemieindustrie sowie in der Energieerzeugung weiter ausbauen. VINCI Energies hat sich auch erfolgreich im Flugzeugbau etabliert und war an der Lieferung mehrerer Endmontagelinien für Rumpfbestandteile des A350 bei Airbus in Nantes und Aerolia in Méaulte beteiligt.



Éric Tauzin,
Projektleiter
Actemium



Der Innovationskraft von VINCI Energies konnten die wirtschaftlichen Turbulenzen nichts anhaben. So entwickelte Actemium für die Getränkeindustrie ein energieeffizientes Verfahren zur Versetzung von Wasser mit Kohlensäure, das bei Umgebungstemperatur arbeitet. Auch im Bereich Energieerzeugung (Biomasse, erneuerbare Energien, Kernkraft usw.), wo nach wie vor eine starke Nachfrage herrscht, können die BUs der Gruppe schlüsselfertige, maßgeschneiderte Lösungen liefern.



Lubos Miklosik,
Vertriebsleiter,
ProCS



ProCS arbeitet bereits seit langem für Duslo, den größten slowakischen Chemiekonzern. Im Geschäftsjahr war die BU in den Wiederaufbau der Ammoniakanlage eingebunden, die bei einem Brand im August 2010 zerstört worden war. Dank der Flexibilität und des Engagements aller ProCS-Mitarbeiter konnte bereits kurz nach dem Brand mit den Arbeiten begonnen werden. Dabei ging es hauptsächlich um die Wiederherstellung der Automatisierungstechnik: dezentrale Prozessleittechnik, Prozessanalytoren, Brandmeldung, Videoüberwachung usw. In Spitzenzeiten waren etwa 100 Mitarbeiter auf der Baustelle tätig. Ende Dezember konnte die Produktion wieder angefahren werden.

Actemium hat für den Bau des neuen A350 zwei große Aufträge von Airbus und Aerolia bekommen. Dabei geht es jeweils um die Lieferung von Endmontagelinien, in Nantes für die Lufteinlässe der Triebwerke, in Méaulte für die Rumpfnase. Die Aufträge beinhalten auch die Implementierung von Roboterplattformen für Bohr- und Nietarbeiten. Darüber hinaus übernimmt Actemium die Modifizierung der Nantiser Endmontagelinie für den Mittelteil des A320, der zwecks Treibstoffersparnis an den Flügelspitzen mit so genannten „Sharklets“ ausgestattet werden soll.

Multitechnisches Komplettangebot

Im Dienstleistungssektor ist VINCI Energies besonders gut etabliert. Die Gruppe bietet hier das komplette Servicespektrum: Stromversorgung und Datennetze, Kältetechnik, Brandschutz, Klima-, Heizungs- und Sanitärtechnik.



In Frankreich dürfen ab 2011 nur noch **Niedrigenergiehäuser** errichtet werden

Durch die Vielfalt der Einsatzbereiche, der eingesetzten Kompetenzen und durchgeführten Projekte konnte sich VINCI Energies im Dienstleistungssektor trotz der wirtschaftlich schwierigen Zeiten gut behaupten. Auf diesem Markt ergeben sich kurzfristig große Wachstumspotentiale durch Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. Dies gilt insbesondere auch für Frankreich, wo im Zuge der Umweltinitiative „Grenelle de l'Environnement“ ab 2011 nur noch Niedrigenergiehäuser errichtet werden dürfen. Um den erwarteten Aufschwung bei Büroimmobilien insbesondere im Großraum Paris zu flankieren, hat sich VINCI Energies in dieser Region neu aufgestellt und sämtliche Kompetenzen unter einem Dach zusammengefasst. Die Gruppe ist jetzt in der Lage, strukturierte multitechnische Komplettangebote zu erstellen, die auch die bei umfangreichen Renovierungs- oder Bauprojekten geforderten technischen und finanziellen Garantien umfassen.

2010 wurde die Auslastung im Dienstleistungssektor auch von großen Bauprojekten gestützt. Wichtige Referenzprojekte wurden fertig gestellt, etwa das CMA CGM-Hochhaus in Marseille, der First-Tower in Paris-La Défense, die MMArena in Le Mans, die Hauptverwaltungen von Philips und Bouygues Telecom sowie Rechenzentren für verschiedene Banken. Parallel dazu erhielt VINCI Energies gemeinsam mit VINCI Construction mehrere Renovierungsaufträge für Bürohochhäuser im Pariser Westen.

In zwei Marktsegmenten wurde sowohl in Frankreich als auch international eine besonders hohe Auslastung verzeichnet, nämlich bei Einkaufszentren und Krankenhäusern. Bei den Einkaufszentren wurden mehrere Neubau- und Renovierungsprojekte



Das neue, vom VINCI-Konzern gebaute Stadion von Le Mans, die MMArena, wurde Ende 2010 fertig gestellt.

Die BUs GT Iris, Actemium-Le Mans, Citéos Sarthe, GT Réseaux Sarthe und Axians Le Mans übernahmen die kompletten Elektro- und Kommunikationstechnik im Bereich Stark- und Schwachstromtechnik: Beleuchtung, IT, WLAN, Videoüberwachung und Telefonanlage. Für dieses Projekt waren nicht weniger als 25.000 Arbeitsstunden erforderlich.

realisiert, etwa in der Schweiz mit dem Coop Megastore oder in Frankreich mit zahlreichen Projekten im Großraum Paris, darunter Marne-la-Vallée und Vélizy 2. Im Gesundheitswesen war VINCI Energies in den Bau von Kliniken und Seniorenheimen eingebunden, etwa von Häusern für SENIOcare und des Universitäts-Kinderspitals Basel in der Schweiz, eines Krankenhauses im schwedischen Göteborg und einer Klinik im portugiesischen Loures. Die Gruppe stellte dabei ihr gesamtes Know-how bei der Planung komplexer Bauvorhaben unter Beweis, bei denen es entscheidend auf die Zuverlässigkeit der Anlagen ankommt.



Die portugiesische Champalimaud-Stiftung zur Förderung der biomedizinischen Forschung im Bereich Krebstherapie und Neurowissenschaften ließ in Lissabon ein 60.000 m² großes Zentrum für Forschung und Lehre errichten. Die Lose Elektro-, Lüftungs-, Klima- und Sanitärtechnik wurden an ein Konsortium unter Führung von Sotécnica (VINCI Energies) vergeben. Dieses Planungs- und Bauprojekt hatte ein Gesamtvolumen von fast 32 Mio. Euro.



Benjamin Soret,
Projektleiter, GT Iris

António Oliveira Santos,
Gebietsleiter

Carlos Contreras,
BU-Leiter
Sotécnica ABT



INFRASTRUKTUREN

Im Zeichen des Wachstums

Auf allen Märkten im Geschäftsfeld Infrastrukturen war der Aufschwung spürbar. Omexom und Citéos, zwei der Netzwerkmarken von VINCI Energies, sind in diesem Bereich sehr stark vertreten. Im Geschäftsjahr konnten diese Positionen durch den Abschluss bzw. die Verlängerung zahlreicher Verträge weiter ausgebaut werden.



VINCI Energies konnte ihre Positionen bei Stromtransport und Stromversorgung sowie bei Umspannstationen weiter ausbauen. Omexom erhielt vom französischen Stromnetzbetreiber RTE mehrere Großaufträge für den Bau von Umspannstationen, den Austausch von Freileitungen und die Verlegung von Erdkabeln. In der Schweiz wurde ein 10 km langes Teilstück einer Hochspannungsleitung demontiert. Durch die Positionierung im Industriesektor konnte sich Omexom darüber hinaus weiter diversifizieren und einige erfolgreiche Projekte bei Kunden wie dem französischen Commissariat für Atomenergie (CEA), Areva, Siemens, Séolis usw. abwickeln. Außerdem erwarb sich die Marke anerkanntes Know-how beim Bau von Solarfarmen. Das Leistungsspektrum erstreckt sich hier über die komplette Servicepalette, von der Standortsuche bis hin zur Anlagenmaintenance. Die BUS von VINCI Energies führten in diesem Bereich mehrere Projekte durch, etwa in Saint-Clar-de-Lomagne (Südfrankreich) für Solarezo oder in Ducos (Martinique) im Auftrag von Poweo.

VINCI Energies verfügt über umfangreiches Know-how bei der Implementierung von Betriebsunterstützungs-Systemen für Verkehrsinfrastrukturen, wie Straßen, Autobahnen, Tunnels oder Einrichtungen des öffentlichen Personenverkehrs. In diesen Bereichen war das Jahr 2010 von einer steigenden Auslastung aus der Ertüchtigung von 22 Tunneln im Großraum Paris geprägt, darüber hinaus von Bauarbeiten in einigen

Unterführungen des Pariser Autobahnringes und der Inbetriebnahme des Doppelstocktunnels auf der A86. Auch außerhalb von Paris war VINCI Energies im Schulterchluss mit VINCI in zwei große Bauvorhaben eingebunden: der Ausrüstung und Absicherung der Tunnels von Les Mercureaux (Besançon) und Croix-Rousse (Lyon). Im ÖPNV-Bereich beteiligte sich die Gruppe an Bau und Inbetriebnahme der Straßenbahnen von Brest, Angers, Toulouse, Rabat (Marokko) und der Rhônexpress-Verbindung.

Auch Citéos konnte zahlreiche Neuverträge mit den Gebietskörperschaften abschließen.

So übernahm die Marke den Betrieb der Stadtbeleuchtung von Evreux und Issoudun und verlängerte den Vertrag mit der Stadt Marseille. Außerdem wurden im Geschäftsjahr zwei PPP-Verträge abgeschlossen, unter anderem mit Aix-les-Bains. Bei allen diesen Projekten verpflichtet sich Citéos vertraglich zu hohen Energieeinsparungen (bis zu 60 %). Die Marke unterstützt die Stadtverwaltungen auch bei Videoüberwachungssystemen (Blagnac) oder der Beleuchtung von Baudenkmalern, etwa der Basiliken von Boulogne-sur-Mer oder Saint-Nicolas-de-Port. Letzteres Projekt wurde beim Beleuchtungswettbewerb „Concours Lumière“ des französischen Branchenverbandes SERCE mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Neben der Projektrealisierung vor Ort forscht Citéos auch an innovativen LED-Beleuchtungssystemen und verfolgt aktiv die technische Entwicklung von Elektrofahrzeug-Ladestationen.



Im spanischen Bilbao wird Nachhaltigkeit groß geschrieben. Im Zuge der seit 2008 laufenden Arbeiten zur Erneuerung, Verbesserung und Ertüchtigung der Stadtbeleuchtung setzt die Stadtverwaltung einmal mehr auf Tecuni, um ihre Energieeffizienzpolitik umzusetzen. Die BU schloss einen vierjährigen Gebäudemaintenance-Vertrag (1,6 Mio. Euro/Jahr) ab und erhielt einen Auftrag mit einem Volumen von 1,2 Mio. Euro zum Austausch der Beleuchtungsanlagen in elf öffentlichen Gebäuden, zur Installation von Bewegungsmeldern und der Implementierung eines aktiven Beleuchtungsmanagements. Dieses System erfasst den Stromverbrauch in Echtzeit und erkennt eventuelle Abweichungen.



Matías De Lecea Aguirre, BU-Leiter Tecuni Terciario



Stéphane Gauchie, BU-Leiter Barde Sud-Ouest



VINCI Energies beteiligte sich an der Errichtung einer Solarfarm (8,9 MWp) auf einem 23 ha großen Gelände in Saint-Clar-de-Lomagne (Südfrankreich). Das Projekt wurde für die auf erneuerbare Energien spezialisierte Firma Solarezo durchgeführt. Bei dem Auftrag ging es hauptsächlich um die Verkabelung und den Anschluss der 42.000 Solarpanels und der betriebsnotwendigen elektrischen Equipments, nämlich der 80 Verteilerschränke, der Wechselrichter und der neun Umspannstationen.

Ein Wachstumsmarkt

VINCI Energies hat mit der Marke Graniou ihre Position auf dem französischen Markt für Fest- und Funknetzinfrastrukturen ausgebaut und ihre Präsenz in diesem Bereich in mehreren europäischen Ländern konsolidiert. Auch die Marke Axians setzte ihren Wachstumskurs bei der Integration von Unternehmenskommunikations-Netzwerken fort.



2010 wächst Axians um **+ 10 %**, Graniou um **+ 12 %**

Die Begleitung der technologischen Weiterentwicklung bei den Funknetzen, die zunehmende Implementierung der FTTH-Technik, die Netzabdeckungsziele, die den französischen Netzbetreibern von der französischen Telekommunikations-Behörde ARCEP auferlegt wurden, sowie die Beteiligung der Gebietskörperschaften an lokalen und regionalen Hochgeschwindigkeitsnetzen sorgten im Telekommunikations-Bereich für eine sehr hohe Auslastung. Vor diesem Hintergrund konnte Graniou die Position als wichtigster Partner der Betreiber Orange, SFR, Bouygues Telecom und Free bei der Planung, Realisierung und Maintenance von Funk- und Festnetzinfrastrukturen festigen.

Außerhalb Frankreichs ist VINCI Energies bei Betreibern wie Swisscom (Schweiz) und TPSA (Polen) gut etabliert, darüber hinaus auch bei den Herstellern Nokia, Ericsson und seit neuestem auch Huawei. Langfristig wird das Jahr 2010 vom Abschluss des PPP-Vertrags zum Aufbau des GSM-R-Systems an 14.000 Gleiskilometern in Frankreich geprägt bleiben, der für eine hohe Auslastung bei VINCI Energies sorgt.

Mehr Kapazität, mehr Sicherheit, mehr Leistung: Der Markt für Sprach-, Daten- und Bildkommunikation in Unternehmen hat sich spürbar belebt. Ein eindrucksvoller Beleg dafür ist die zehnprozentige Steigerung des europaweiten Umsatzes von Axians – eine Zahl, die das allgemeine Wirtschaftswachstum bei weitem übertrifft. Bei Axians hat es in den vergangenen Monaten viele Veränderungen gegeben. Zunächst einmal ist die Marke nunmehr in zwei weiteren Ländern vertreten, nämlich in der Schweiz und in Belgien. Außerdem wurden mehrere wichtige Verträge abgeschlossen, etwa über die europaweite Maintenance des Cisco-Netzwerkequipments bei der Bank BNP Paribas, die Modernisierung des Datennetzes des Autobahnamts Sachsen und die Erneuerung zentraler Netzwerkkomponenten bei Vivendi in Paris und New York (USA). Ferner konnte ein umfangreicher Vertrag mit der französischen Arbeitsagentur verlängert werden.

FREE MOBILE



Nach Orange, SFR und Bouygues Telecom hat sich nun auch Free Mobile für Graniou entschieden. Da der vierte französische Netzbetreiber Anfang 2010 eine UMTS-Lizenz erhalten hat und bis zum 01.01.2012 ein Viertel der französischen Bevölkerung abdecken muss, wurde auch Graniou beim Aufbau der notwendigen Mobilfunk-Infrastrukturen berücksichtigt. Insgesamt zehn Graniou-BUs sind in Standortsuche, Verhandlungen mit Lokalpolitikern, Grundstücksverwaltern und Eigentümern, Bau und Einrichtung der Relaisstationen eingebunden, jede BU übernimmt 40 bis 60 Standorte.

Frédéric Beaumont,
Gebietsleiter



Detlev Schmidt,
BU-Leiter
Axians



Axians hat sämtliche sächsischen Autobahnen mit einem intelligenten IP/MPLS-Netzwerk mit Cisco-Technik und einem 10 Gbit-Backbone ausgerüstet. Die von elektronischen Systemen an der Strecke erfassten Daten (Verkehrsinformationen, Wetterdaten, Straßenzustand, Notrufe usw.) gehen ab sofort in Echtzeit bei der Fernmeldemeisterei des Autobahnamts Sachsen ein. Jeder Mitarbeiter kann von seinem Arbeitsplatz direkt auf diese Informationen zugreifen und bei Problemen rasch handeln. Dadurch verbessert sich die Sicherheit für die Autofahrer.



Unser Ziel

Dauerhafte Kundenbeziehungen

VINCI Energies ist auf viel versprechenden Zukunftsmärkten präsent, etwa in den Bereichen Energie, Mobilität oder Informationstechnologien. Ziel der Gruppe sind echte Partnerschaften mit ihren Kunden. Das bedeutet langfristige Kundenbeziehungen, durch die die Gruppe sich auch auf neuen Märkten etablieren kann.

FLEXIBLE STRUKTUREN FÜR WACHSENDE MÄRKTE

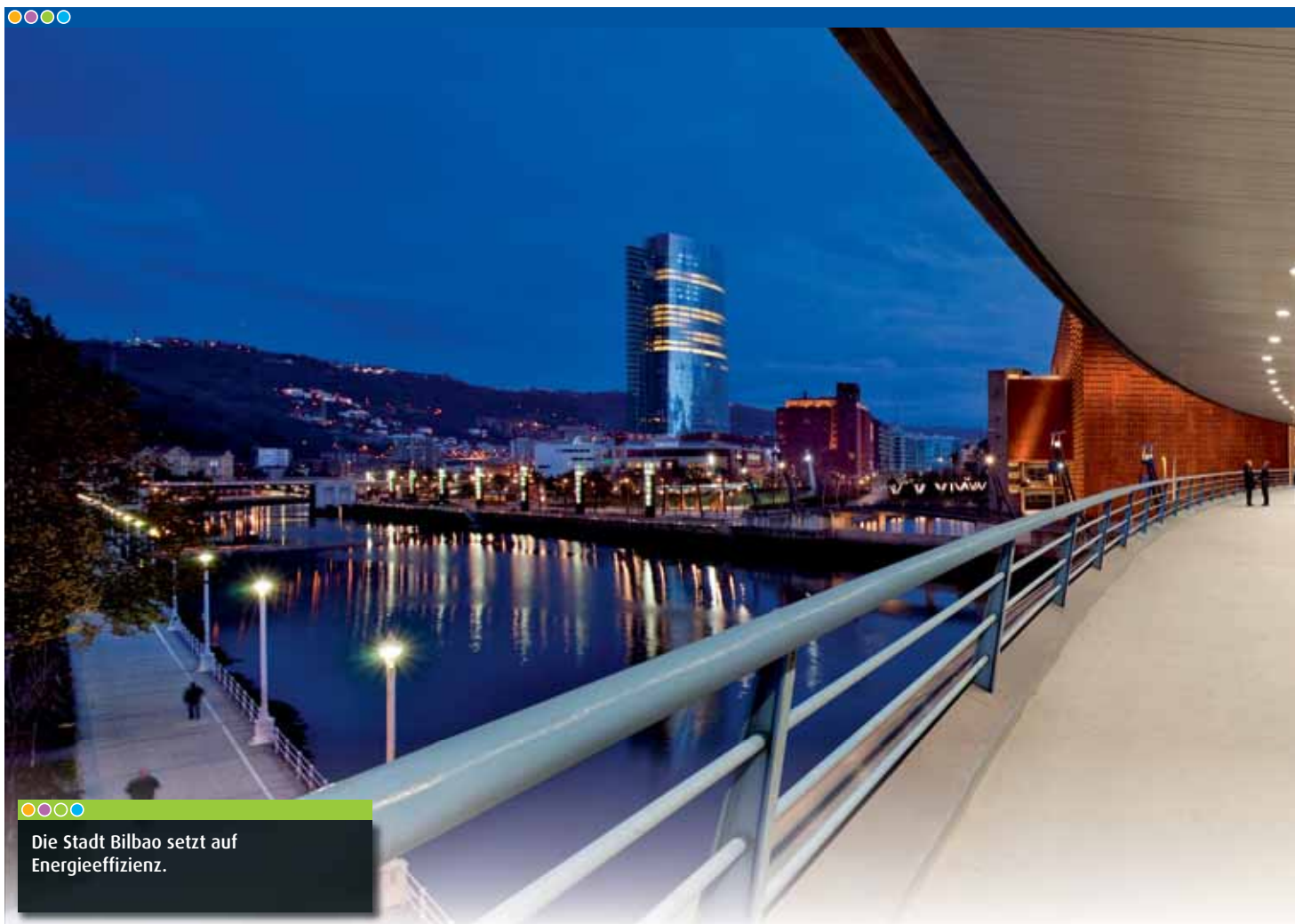
Ständig steigender Stromverbrauch, immer engermaschigere und schnellere Kommunikationsnetze, wachsende Nachfrage nach Sicherheit und Rückverfolgbarkeit von Gütern und Prozessen - die Themen, mit denen sich VINCI Energies befasst, rücken für viele öffentliche und private Kunden immer mehr in den Vordergrund. Da es dabei um strategisch wichtige Fragen wie Energie, Verkehr, Mobilität und die Optimierung der Industrieproduktion geht, handelt es sich für die Gruppe auch um besonders zukunftssträchtige Märkte. Aufgrund einer flexiblen und handlungsfähigen Organisationsstruktur kann sich VINCI Energies permanent an die Entwicklungen des Marktes anpassen. Dabei verfolgt die Gruppe nur ein Ziel: die Zufriedenheit ihrer Kunden.

Santerne Marseille Imtec, eine BU von VINCI Energies, hat sämtliche Schwachstromsysteme in der Energiezentrale, dem Rechenzentrum und dem Parkhaus des neuen CMA CGM-Towers in der Marseiller Innenstadt realisiert. Der Auftrag umfasste Energiemanagement, Brandmeldesysteme und Brandalarme, Videoüberwachung, Netzwerk-Vorverkabelung für die Sprach-, Daten- und Bildübertragung, zentrales technisches Gebäudemanagement sowie die Steuerungstechnik für Heizung, Klima- und Belüftungsanlage, Beleuchtung, Jalousien, Signalgeber usw. in diesen Nebengebäuden. Das Projekt wurde im Konsortium mit Cegelec Sud-Est durchgeführt, die im Hochhaus selbst für die Starkstromtechnik zuständig war.



Mit der Verkehrsfreigabe des zweiten Bauabschnitts des Doppelstocktunnels auf der A86 ist der äußere Pariser Autobahnring nunmehr vollendet. VINCI Energies war Mitglied der Arge Socatop, die für Planung und Realisierung des Bauwerks verantwortlich zeichnete. Etwa dreißig BUs der Gruppe waren mit insgesamt bis zu 200 Mitarbeitern auf der Baustelle tätig. Sie montierten die elektrischen Anlagen (Stark- und Schwachstrom) sowie die Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen in diesem insgesamt elf Kilometer langen Tunnel.

35% des Umsatzes außerhalb Frankreichs



Die Stadt Bilbao setzt auf Energieeffizienz.

LANGFRISTIGE PARTNERSCHAFT

In den Bereichen Energie und Informationstechnik kann VINCI Energies schlüsselfertige Projekte abwickeln, die keine Wünsche des Auftraggebers offen lassen. Seit einigen Jahren hat sich der Markt erheblich verändert, weil sich PPP- und Konzessionsmodelle stark entwickelt haben. Dabei handelt es sich im Allgemeinen um komplexe Vorhaben mit einer umfangreichen Systemkomponente. Mit ihrem Know-how leistet VINCI Energies einen wichtigen Beitrag zu den vom VINCI-Konzern angebotenen und umgesetzten Lösungen, insbesondere in den Bereichen Hochbau und Verkehrsinfrastrukturen.

Durch die Gründung von VINCI Facilities werden nunmehr neue Wachstumspotentiale erschlossen, indem auf langfristige Partnerschaften mit den Kunden gesetzt wird, insbesondere bei der Multitechnik-Maintenance und im Facility Management. Diese auf längere Zeiträume ausgelegten Serviceleistungen bieten außerdem Gelegenheit, in diesem Bereich Synergien zu den anderen VINCI-Sparten auszubauen.



SOCIETE GENERALE



Im Pariser Geschäftsviertel La Défense baut VINCI für die französische Großbank Société Générale einen der größten Handelssäle Europas mit Platz für bis zu 3.500 Angestellte und Händler. Ein außergewöhnliches Projekt, für das VINCI Energies 3.700 km Netzkabel und 60 km Lichtwellenleiter verlegt hat. Über diese Equipments werden die Daten übertragen, die für einen reibungslosen Betrieb des Handelssaals notwendig sind. Außerdem haben die BUs der Gruppe auch Sicherheitssysteme der neuesten Generation installiert. Dazu zählten 3.500 Brandmelder, 520 Notausgang-Managementssysteme, 350 Chipkartenleser, 200 Kameras und 350 Lautsprecher.



VINCI Energies
280, Rue du 8 Mai 1945
BP 72
F-78368 Montesson Cedex
Tel.: +33 (0) 1 30 86 70 00
Fax: +33 (0) 1 30 86 70 10
www.vinci-energies.com



Entwurf und Realisierung: Idé édition. Bildnachweis: Luc Benevello, Xavier Boymond, Augusto Da Silva, Patrick Galibert, Axel Heise, Véronique Paul, Christophe Schmitt (Corpoé), Francis Vigouroux.
Dieses Dokument wurde nach dem „Impprimé vert“ Umweltstandard und mit FSC-Zertifizierung (Forest Stewardship Council) hergestellt. SIRA-Zertifikat: FCBA-COC-000092. Das verwendete Papier ist FSC-zertifiziert und stammt aus verantwortungsvoller und nachhaltiger Forstwirtschaft (keine Zerstörung von Urwäldern).